

ZWISCHENBERICHT

Q1/2019



euromicron

Wesentliche Kennzahlen

Kennzahlen

| | Q1 2019 | Q1 2018 |
|--|---------|---------|
| | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 70.268 | 75.085 |
| EBITDA (vor IFRS 16) | 1.289 | -1.033 |
| EBITDA-Marge (vor IFRS 16), in % (bezogen auf den Umsatz zum Stichtag) | 1,8 % | -1,4 % |
| EBITDA | 3.144 | -1.033 |
| EBITDA-Marge, in % (bezogen auf den Umsatz zum Stichtag) | 4,5 % | -1,4 % |
| EBIT (vor IFRS 16) | -1.039 | -3.353 |
| EBIT | -913 | -3.353 |
| Konzernperiodenfehlbetrag (vor IFRS 16) | -1.900 | -3.493 |
| Konzernperiodenfehlbetrag | -1.973 | -3.493 |
| Eigenkapitalquote (vor IFRS 16), in % | 26,6 % | 30,2 % |
| Eigenkapitalquote, in % | 23,9 % | 30,2 % |
| Working Capital (nach Factoring) | 38.215 | 50.580 |
| Working Capital Ratio (nach Factoring), in % (bezogen auf den Umsatz der letzten 12 Monate) | 12,2 % | 15,2 % |
| Working Capital (vor Factoring) | 65.555 | 72.442 |
| Working Capital Ratio (vor Factoring), in % (bezogen auf den Umsatz der letzten 12 Monate) | 20,9 % | 21,8 % |
| Operativer Cashflow (vor IFRS 16) | -10.677 | -11.995 |

Highlights

- Der Quartalsabschluss ist maßgeblich durch **Umstellungseffekte** aus dem zum 1. Januar 2019 anzuwendenden Standard **IFRS 16 - Leasingverhältnisse** geprägt. Eine detaillierte Überleitung ist in Abschnitt 6c.) des Konzernanhangs ab [m.s.20](#) dargestellt. Die Kommentierung wesentlicher Kennzahlen erfolgt vor Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16.
- Im ersten Quartal erwirtschaftete euromicron erwartungsgemäß **Umsatzerlöse** von EUR 70,3 Mio. (i. Vj. EUR 75,1 Mio.). Die Entwicklung war insbesondere auf eine gegenüber dem Vorjahr veränderte Saisonalität der Umsätze im Segment „Kritische Infrastrukturen“ zurückzuführen. Die geringere Umsatzentwicklung wird sich im Jahresverlauf erwartungsgemäß wieder ausgleichen.
- Das **EBITDA (vor IFRS 16)** steigerte euromicron im ersten Quartal trotz der geringeren Umsatzerlöse deutlich um EUR 2,3 Mio. auf EUR 1,3 Mio. (i. Vj. EUR -1,0 Mio.). Die **EBITDA-Marge (vor IFRS 16)** konnte um 3,2 Prozentpunkte auf 1,8 % verbessert werden (i. Vj. -1,4 %). Hauptsächlich hierfür ist die deutlich verbesserte Ergebnisentwicklung im Segment „Intelligente Gebäudetechnik“ nach den 2018 umgesetzten Strukturmaßnahmen.
- Der **Konzernperiodenfehlbetrag (vor IFRS 16)** wurde im ersten Quartal 2019 deutlich um EUR 1,6 Mio. reduziert und liegt bei EUR -1,9 Mio. (i. Vj. EUR -3,5 Mio.).
- Das **Working Capital (vor Factoring)** konnte im Vergleich zum 31. März 2018 um EUR -6,9 Mio. gesenkt werden. Dies wirkte sich positiv auf die Working Capital Ratio (vor Factoring) aus, die zum 31. März 2019 bei 20,9 % und damit um 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (21,8 %) liegt.

INHALTS VERZEICHNIS



I. ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04 1. Grundlagen des Konzerns
- 05 2. Ertragslage
 - 05 a) Umsatz und Ertragslage
 - 06 b) Auftragslage
- 07 3. Finanzlage
- 08 4. Vermögenslage
- 09 5. Chancen- und Risikobericht

II. ZWISCHENABSCHLUSS

- 10 1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 3. Konzernbilanz
- 15 4. Konzern-Kapitalflussrechnung
- 17 5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 6. Ausgewählte erläuternde Angaben des Konzernanhangs
 - 19 a) Vorbemerkung
 - 19 b) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - 20 c) Auswirkungen des IFRS 16 – Leasingverhältnisse
 - 22 d) Konsolidierungskreis
 - 22 e) Wesentliche Geschäftsvorfälle
 - 22 f) Eigene Aktien
 - 22 g) Nicht beherrschende Anteile
 - 22 h) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
- 24 7. Segmentberichterstattung
- 26 8. Aufgliederung der Erlöse
- 27 9. Weitere Erläuterungen
 - 27 a) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - 27 b) Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen
 - 27 c) Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen
- 27 10. Sonstiges
 - 27 a) Angabe gemäß § 115 Abs. 7 WpHG
 - 27 b) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

I. Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Profil

Der euromicon Konzern ist in die drei Segmente „Intelligente Gebäudetechnik“, „Kritische Infrastrukturen“ und „Distribution“ gegliedert.

Von der Beratung, der Konzeption und Implementierung über den Betrieb bis hin zu intelligenten Serviceleistungen liefert euromicon ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen zur Digitalisierung aus einer Hand. Dazu kombinieren die Unternehmen der euromicon Gruppe die jeweils technisch und wirtschaftlich sinnvollsten Bausteine aus den Bereichen Endgerät & Sensor, Infrastruktur, Plattform, Applikation und Service. Ganzheitliche Sicherheitskonzepte im Sinne von Cybersecurity runden das Portfolio ab.

Damit befähigt euromicon ihre Kunden aus dem Mittelstand und der öffentlichen Hand, aber auch Großunternehmen, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und digitalisierte Prozesse im Unternehmen erfolgreich zu implementieren.

Im Segment „**Intelligente Gebäudetechnik**“ werden alle Aktivitäten des euromicon Konzerns in den Märkten „Digitalisierte Gebäude“ und „Industrie 4.0“ gebündelt.

Für „Digitalisierte Gebäude“ erbringt euromicon branchenübergreifende Komplettlösungen für die innovative Gebäude-, Netzwerk- und Sicherheitstechnik einschließlich ergänzender digitaler Services und Dienstleistungen. Durch den Einsatz von geeigneter Software können im „Smart Building“ manuelle Prozesse eingespart und verbessert, Ressourcen effizienter genutzt und damit Kosten reduziert werden. Anwendungsbeispiele dafür sind intelligente und energieeffiziente Raum- und Beleuchtungssysteme („Smart Office“ und „Smart Lighting“). Dieser Bereich umfasst u. a. auch die Ausstattung von Rechenzentren mit hoch performanten Verkabelungssystemen.

Bei „Industrie 4.0“ stehen die Digitalisierung und Vernetzung der Entwicklungs-, Produktions- und Serviceprozesse in der mittelständischen Industrie im Mittelpunkt. Die euromicon Gruppe entwickelt für und mit ihren Kunden

ganzheitliche „Smart Industry“-Ansätze und setzt diese vorausschauend und investitions-sicher um. Intelligentes Datenmanagement sowie eine hochverfügbare und ausfallsichere Netzwerkinfrastruktur als entscheidende Erfolgsfaktoren für die Kunden stehen dabei im Mittelpunkt. Bei der Vernetzung und Automatisierung digitaler Geschäftsprozesse setzt die euromicon Gruppe auch auf eine umfassende Risikoanalyse. Sie bietet integrierte Cybersecurity-Lösungen, damit die Produktion hoch performant und gleichzeitig sicher vernetzt werden kann.

Das Segment „**Kritische Infrastrukturen**“ bedient Betreiber solcher Infrastrukturen mit hochverfügbaren und sicheren Kommunikationslösungen. Bei „Kritischen Infrastrukturen“ (KRITIS) handelt es sich um geschäftssensible Infrastrukturen, deren Ausfall für das entsprechende Unternehmen – und auch für weite Teile der Bevölkerung – hochproblematisch ist. Dies kann beispielsweise der Betriebsfunk eines Flughafens, das Kommunikationsnetzwerk der Deutschen Bahn oder eines Energieversorgers sein.

Die euromicon Gruppe ist mit den Anforderungen, Richtlinien und Normen zur Umsetzung vertraut und bietet für Betreiber Kritischer Infrastrukturen ein rechtssicheres Gesamtpaket. Mit einer breiten Kundenbasis in den Segmenten Telekommunikation, Energie, Gesundheit und Transport verfügt euromicon über umfassende Praxiserfahrung als Spezialist für Planung, Aufbau und Betrieb sicherer Netze und Systeme. Darüber hinaus erhalten die Kunden im Segment „Kritische Infrastrukturen“ eine spezialisierte Expertise für ganzheitliche Lösungen rund um Cybersecurity sowie Automatisierungs-, Prozess- und Netzleittechnik. Schließlich runden die Technologiehersteller dieses Segments das Produktportfolio mit professionellen Video-, Audio- und Sonder-techniklösungen für sensible Sicherheitsbereiche ab.

Im Segment „**Distribution**“ ist die Beratung und herstellerunabhängige Belieferung rund um aktive und passive Netzwerkkomponenten im Glasfaser- und Kupferbereich zusammengefasst.

Steuerungskennzahlen und -system

Unsere wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen umfassen Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung, zur Profitabilität sowie zur Kapitaleffizienz und zur Liquiditätssteuerung. Dabei stellen das EBITDA (vor IFRS 16) sowie die EBITDA-Marge (vor IFRS 16), die Umsatzerlöse und die Working Capital Ratio die wichtigsten Kennzahlen dar, die zur Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

Die Einführung des Standards IFRS 16 – „Leasingverhältnisse“ hat erheblichen Einfluss auf die Darstellung in den Abschlüssen, insbesondere auf das EBITDA, welches durch den Ansatz von Nutzungsrechten entsprechend entlastet wird. euromicron hat sich dazu entschieden weiterhin nach dem EBITDA (vor IFRS 16) zu steuern und die Belastung durch Mietaufwendungen zu berücksichtigen, da sich an der cashorientierten Unternehmenssteuerung nichts geändert hat und somit das um Leasingeffekte bereinigte EBITDA eine sinnvolle Steuerungskennzahl für den euromicron Konzern darstellt. Ab dem Geschäftsjahr 2019 entfällt zudem die Bereinigung des EBITDA um Sonderkosten.

Die weiteren Steuerungskennzahlen werden unverändert beibehalten. Die Überleitung des ausgewiesenen EBITDA auf das EBITDA (vor IFRS 16) ist in der nebenstehenden Tabelle dargestellt.

2. Ertragslage

a) Umsatz und Ertragslage

Der Umsatz des euromicron Konzerns betrug im ersten Quartal 2019 EUR 70,3 Mio. (i. Vj. EUR 75,1 Mio.). Mit EUR 59,7 Mio. (i. Vj. EUR 63,9 Mio.) wurden rund 85,0 % (i. Vj. 85,1 %) des Gesamtumsatzes im deutschen Markt erzielt. Die Auslandsumsätze liegen bei EUR 10,6 Mio. (i. Vj. EUR 11,2 Mio.); dies entspricht einem Anteil von 15,0 % (i. Vj. 14,9 %).

Die Materialquote (bezogen auf die Gesamtleistung) konnte deutlich um 5,3 Prozentpunkte auf 47,3 % gesenkt werden (i. Vj. 52,6 %). Hierdurch ergab sich trotz des um EUR –4,8 Mio. geringeren Umsatzes ein um EUR 1,8 Mio. höherer Rohertrag von EUR 37,3 Mio. (i. Vj. EUR 35,5 Mio.).

Das EBITDA (vor IFRS 16) zum 31. März 2019 beläuft sich auf EUR 1,3 Mio. und hat sich damit deutlich um EUR 2,3 Mio. erhöht (i. Vj. EUR –1,0 Mio.).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | 3-Monatsbericht | | | |
|---|-----------------|---------------------------------------|---------------------|----------------|
| | Q1 2019 | Effekte aus der Anwendung von IFRS 16 | Q1 2019 vor IFRS 16 | Q1 2018 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 70.268 | 0 | 70.268 | 75.085 |
| Bestandsveränderungen | 623 | 0 | 623 | – 194 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 931 | 0 | 931 | 734 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 780 | 0 | 780 | 430 |
| Materialaufwand | – 33.558 | 0 | – 33.558 | – 39.367 |
| Personalaufwand | – 27.537 | 0 | – 27.537 | – 27.418 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | – 8.363 | 1.855 | – 10.218 | – 10.303 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 3.144 | 1.855 | 1.289 | – 1.033 |
| Abschreibungen | – 4.057 | – 1.729 | – 2.328 | – 2.320 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | – 913 | 126 | – 1.039 | – 3.353 |
| Zinserträge | 6 | 0 | 6 | 9 |
| Zinsaufwendungen | – 1.749 | – 229 | – 1.520 | – 1.463 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | – 2.656 | – 103 | – 2.553 | – 4.807 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 683 | 30 | 653 | 1.314 |
| Konzernjahresfehlbetrag | – 1.973 | – 73 | – 1.900 | – 3.493 |
| davon auf Aktionäre der euromicron AG entfallend | – 2.075 | – 73 | – 2.002 | – 3.597 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 102 | 0 | 102 | 104 |
| (Un-)verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR | – 0,29 | – 0,01 | – 0,28 | – 0,50 |

Umsatzerlöse nach Segmenten

| | Q1 2019 | Q1 2018 | Veränderung |
|---|----------------|----------------|--------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Intelligente Gebäudetechnik | 40.042 | 40.216 | - 174 |
| Kritische Infrastrukturen | 23.304 | 28.622 | - 5.318 |
| Distribution | 6.892 | 6.230 | 662 |
| Summe berichtspflichtiger operativer Segmente | 70.238 | 75.068 | - 4.830 |
| Nicht strategische Geschäftsfelder | 30 | 17 | 13 |
| Konzern | 70.268 | 75.085 | - 4.817 |

EBITDA (vor IFRS 16) nach Segmenten

| | Q1 2019 | Q1 2018 | Veränderung |
|---|----------------|----------------|--------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Intelligente Gebäudetechnik | 1.383 | - 957 | 2.340 |
| Kritische Infrastrukturen | 77 | 416 | - 339 |
| Distribution | 1.399 | 1.371 | 28 |
| Summe berichtspflichtiger operativer Segmente | 2.859 | 830 | 2.029 |
| Nicht strategische Geschäftsfelder | - 27 | - 43 | 16 |
| Zentrale Dienste | - 1.543 | - 1.820 | 277 |
| Konzern | 1.289 | - 1.033 | 2.322 |

Die Außenumsatzerlöse im Segment „Intelligente Gebäudetechnik“ liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Segment weist ein um EUR 2,3 Mio. verbessertes EBITDA (vor IFRS 16) aus. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen positive Effekte aus den im Vor-

jahr umgesetzten Strukturmaßnahmen, insbesondere im baunahen Projektgeschäft.

Im Segment „Kritische Infrastrukturen“ sind die Außenumsatzerlöse um EUR -5,3 Mio. gesunken. Diese im ersten Quartal plangemäße Ent-

wicklung ist insbesondere auf eine gegenüber dem Vorjahr veränderte Saisonalität der Umsätze zurückzuführen, was sich erwartungsgemäß im Jahresverlauf aber wieder ausgleichen wird. Dieser Effekt ist auch hauptsächlich für das im Vergleich zum Vorjahr um EUR -0,3 Mio. geringere EBITDA (vor IFRS 16).

Im Segment „Distribution“ lagen die Außenumsatzerlöse um EUR 0,7 Mio. über dem Vorjahresquartal. Das EBITDA (vor IFRS 16) hingegen lag nur leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals, was im Wesentlichen auf eine leicht um 0,9 Prozentpunkte niedrigere Rohertragsmarge des abgesetzten Produktmixes zurückzuführen ist.

Aufgrund von geringeren Beratungskosten sowie Kosteneinsparungen in den Sachkosten konnte das negative EBITDA (vor IFRS 16) des Bereichs „Zentrale Dienste“ (Holdingkosten) im Vergleich zum Vorjahresquartal um EUR 0,3 Mio. verbessert werden.

Die EBITDA-Marge des Konzerns (vor IFRS 16) konnte im ersten Quartal 2019 um 3,2 Prozentpunkte auf 1,8 % gesteigert werden (i. Vj. - 1,4 %).

Der Konzernperiodenfehlbetrag zum 31. März 2019 beträgt EUR -1,9 Mio (i. Vj. EUR -3,5 Mio.) und hat sich somit um EUR 1,6 Mio. verringert.

b) Auftragslage

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2019 weist einen Rückgang um EUR -9,2 Mio. oder -10,2 % auf. Dies begründet sich mit EUR -7,1 Mio. aus niedrigeren Auftragseingängen im Segment „Kritische Infrastrukturen“, was im Wesentlichen auf eine andere zeitliche Struktur von Projektvergaben als im Vorjahr zurückzuführen ist.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2019 liegt um EUR 14,2 Mio. oder 9,7 % über dem Vorjahreswert und stellt damit eine fundierte Basis für die weitere Geschäftsentwicklung dar.

Auftragseingang/Auftragsbestand

| | 31.03.2019 | 31.03.2018 |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Konzernauftragseingang | 80.940 | 90.173 |
| Konzernauftragsbestand | 159.810 | 145.637 |



3. Finanzlage

Die Nettoverschuldung des euromicron Konzerns (vor IFRS 16) betrug zum 31. März 2019 EUR –106,1 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahresquartal (EUR –101,9 Mio.) um EUR 4,2 Mio. erhöht. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf Mittelabflüsse für Investitionen (EUR –8,1 Mio.), die bei einem im 12-Monatszeitraum nahezu ausgeglichenen operativen Cashflow durch die Ausnutzung bestehender Kreditlinien finanziert wurden. Gegenläufig positiv auf die Nettoverschuldung wirkten mit EUR 4,8 Mio. insbesondere liquiditätswirksame Effekte aus dem Factoring-Programm des Konzerns.

Zum 31. März 2019 steht dem euromicron Konzern freie Liquidität von EUR 9,8 Mio. (i. Vj. EUR 13,1 Mio.) zur Verfügung, um neben dem Mittelbedarf aus der Vorfinanzierung im Projektgeschäft auch die geplante Unternehmensentwicklung weiter zu finanzieren.

Die aktuelle Vereinbarung mit den Finanzierungspartnern hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2021. Die Vereinbarung sieht die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen („Covenants“) vor, die quartalsweise zu testen

sind. Hierzu zählen der Verschuldungsgrad sowie ergebnis- und liquiditätsabhängige Kennzahlen. Die zum 31. März 2019 (Sonntag) vereinbarte Tilgung von EUR 2,5 Mio. wurde fristgerecht am 1. April 2019 (erster folgender Bankarbeitstag) geleistet; der geleistete Tilgungsbetrag belief sich auf EUR 2,6 Mio. Daneben sieht die Vereinbarung eine weitere Tilgung von EUR 25,0 Mio. zum 31. Januar 2020 vor.

Zum 31. März 2019 weist der euromicron Konzern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 111,1 Mio. (i. Vj. EUR 104,3 Mio.) aus, die mit EUR 38,9 Mio. (i. Vj. EUR 38,5 Mio.) auf langfristige und mit EUR 72,2 Mio. (i. Vj. EUR 65,8 Mio.) auf kurzfristige Kreditverbindlichkeiten entfallen.

Zum 31. März 2019 ergibt sich ein berichteter operativer Cashflow von EUR –9,0 Mio. (i. Vj.: EUR –12,0 Mio.). Die berichteten Cashflow-Werte sind 2019 jedoch durch Effekte aus der Anwendung des Standards IFRS 16 – Leasingverhältnisse beeinflusst. Zur Ermittlung von mit dem Vorjahr vergleichbaren Cashflow-Werten wird eine Bereinigung der Effekte aus IFRS 16 vorgenommen. Hierbei handelt es sich um die folgenden wesentlichen Effekte,

die den ausgewiesenen operativen Cashflow per Saldo um EUR 1,7 Mio. verbesserten:

- Eliminierung der positiven EBITDA-Effekte durch Entfall von bislang aufwandswirksam erfassten Leasingraten (EUR 1,9 Mio.)
- Eliminierung gezahlter Zinsen aus Finanzierungsleasing (EUR –0,2 Mio.)

In korrespondierender Höhe (EUR –1,7 Mio.) ergibt sich durch IFRS 16 eine Verminderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit, die aus höheren Tilgungen von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing resultiert.

Ermittlung operativer Cashflow (vor IFRS 16)

| | Q1 2019 | Q1 2018 |
|--|---------|---------|
| | TEUR | TEUR |
| Operativer Cashflow gemäß Kapitalflussrechnung | –9.028 | –11.995 |
| davon Effekte aus IFRS 16 | 1.649 | 0 |
| Operativer Cashflow (vor IFRS 16) | –10.677 | –11.995 |

Für das erste Quartal 2019 ergibt sich danach ein operativer Cashflow (vor IFRS 16) von EUR –10,7 Mio., der im Vergleich zum Vorjahr

(EUR –12,0 Mio.) um EUR 1,3 Mio. verbessert werden konnte. Ursächlich hierfür sind um EUR 1,9 Mio. höhere zahlungswirksame Effekte aus dem EBITDA (vor IFRS 16) und positive Cashflow-Effekte aus dem Working Capital (EUR 0,2 Mio.). Gegenläufig wirkte die Veränderung der übrigen Bilanzpositionen (EUR –0,7 Mio.) sowie höhere Zins- und Steuerzahlungen (EUR –0,1 Mio.)

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit liegt im ersten Quartal 2019 mit EUR –2,7 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (EUR –2,5 Mio.).

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (vor IFRS 16) beträgt EUR 13,1 Mio. nach EUR 13,4 Mio. in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Der Mittelzufluss ist im Wesentlichen durch Darlehensaufnahmen bedingt, die den Mittelabfluss aus Darlehensstilgungen überstiegen.

Der Finanzmittelbestand des euromicron Konzerns zum 31. März 2019 beträgt somit EUR 6,2 Mio. nach EUR 3,9 Mio. zum 31. März 2018.



4. Vermögenslage

Nachfolgend ist die Vermögens- und Kapitalstruktur des euromicron Konzerns dargestellt:

Vermögens- und Kapitalstruktur

| | 31.03.2019 | | Effekte aus der Anwendung von IFRS 16 | | 31.03.2019 (vor IFRS 16) | | 31.12.2018 | |
|--|--------------|-------------|---|----------------|--------------------------|----------------|------------|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % |
| Langfristige Vermögenswerte | 173,5 | 27,0 | 146,5 | 60,7 % | 148,4 | 60,9 % | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 88,4 | -0,2 | 88,6 | 36,7 % | 88,8 | 36,4 % | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 6,2 | 0,0 | 6,2 | 2,6 % | 6,5 | 2,7 % | | |
| Vermögen | 268,1 | 26,8 | 241,3 | 100,0 % | 243,7 | 100,0 % | | |
| Eigenkapital | 64,1 | -0,1 | 64,2 | 26,6 % | 66,2 | 27,2 % | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 65,6 | 20,0 | 45,6 | 18,9 % | 45,6 | 18,7 % | | |
| davon Finanzverbindlichkeiten | 59,9 | 20,2 | 39,7 | 16,5 % | 39,7 | 16,3 % | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 138,4 | 6,9 | 131,5 | 54,5 % | 131,9 | 54,1 % | | |
| davon Finanzverbindlichkeiten | 80,9 | 6,9 | 74,0 | 30,7 % | 60,3 | 24,7 % | | |
| Eigenkapital und Schulden | 268,1 | 26,8 | 241,3 | 100,0 % | 243,7 | 100,0 % | | |

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns (vor IFRS 16) hat sich zum 31. März 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um EUR -2,4 Mio. oder -1,0% auf EUR 241,3 Mio. verringert.

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 146,5 Mio. um EUR -1,9 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2018 (EUR 148,4 Mio.). Dieser Rückgang ist mit EUR -2,2 Mio. auf den Buchwertabgang eines bebauten Grundstücks zurückzuführen, welches mit Wirkung zum 31. März 2019 veräußert wurde.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt daher mit 60,7% leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2018 (60,9%). Der Deckungsgrad der langfristigen Vermögenswerte durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital zum 31. März 2019 beträgt 74,9% (i. Vj. 75,4%).

Die kurzfristigen Vermögenswerte (vor IFRS 16) liegen mit EUR 88,6 Mio. nahezu auf dem Niveau vom 31. Dezember 2018 (EUR 88,8 Mio.). Dabei haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsvermögenswerte durch Kundenzahlungen in Summe um EUR -2,9 Mio. auf EUR 49,7 Mio. vermindert. Gegenläufig wirkte der Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um EUR 1,7 Mio. auf EUR 6,4 Mio. Dieser ergibt sich mit EUR 2,7 Mio. aus dem Ansatz der Forderung aus der Grundstücksveräußerung, während sich die Forderungen aus noch nicht ausbezahlten Factoring-Geldern um EUR -1,0 reduzierten. Daneben haben sich auch die Vorräte und die sonstigen Vermögenswerte um jeweils EUR 0,5 Mio. erhöht.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verminderte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 leicht um EUR -0,3 Mio. auf EUR 6,2 Mio.

Der Rückgang des Eigenkapitals (vor IFRS 16) um EUR -2,0 Mio. ergibt sich mit EUR -1,9 Mio. aus dem Konzernperiodenfehlbetrag des ersten Quartals 2019 und mit EUR -0,1 Mio. aus im ersten Quartal 2019 beschlossenen Ausschüttungen aus Tochtergesellschaften, die anteilig auf nicht beherrschende Gesell-

schafter entfallen und aus dem Eigenkapital in das Fremdkapital umzubuchen waren. Die Eigenkapitalquote (vor IFRS 16) liegt bei 26,6% nach 27,2% zum 31. Dezember 2018.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (vor IFRS 16) enthalten insbesondere die langfristigen Fremdfinanzierungskomponenten des Konzerns sowie die passiven latenten Steuern und bewegen sich unverändert auf dem Niveau vom 31. Dezember 2018 (EUR 45,6 Mio.). Der Anteil der langfristigen Passiva an der Bilanzsumme beläuft sich auf 18,9% nach 18,7% zum 31. Dezember 2018.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten (vor IFRS 16) haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 leicht um EUR –0,4 Mio. auf EUR 131,5 Mio. vermindert; ihr Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 54,5% (i. Vj. 54,1%).

Der Rückgang ist mit EUR – 13,0 Mio. auf den Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Daneben haben sich insbesondere auch die sonstigen Steuerverbindlichkeiten (EUR –0,8 Mio.; im Wesentlichen geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten), die Personalverbindlichkeiten (EUR –0,7 Mio.; im Wesentlichen geringere

Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern) und die sonstigen Rückstellungen (EUR –0,4 Mio.) reduziert. Gegenläufig wirkte der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 13,5 Mio., was auf die höhere Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien zurückzuführen ist. Bedingt durch höhere Kundenzahlungen haben sich zudem auch die Vertragsverbindlichkeiten um EUR 1,1 Mio. erhöht.

Das Working Capital (vor Factoring) des Konzerns konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal um EUR –6,9 Mio. auf EUR 65,6 Mio. reduziert werden. Hierdurch hat sich auch die Working Capital Ratio von 21,8% um 0,9 Prozentpunkte auf 20,9% vermindert. Bedingt durch ein höheres Factoringvolumen konnte das Working Capital (nach Factoring) zum 31. März 2019 um EUR –12,4 Mio. auf EUR 38,2 Mio. gesenkt werden. Die Working Capital Ratio (nach Factoring) liegt bei 12,2% und damit um 3,0 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr (15,2%).

5. Chancen- und Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2018 wurden laufend überprüft und im Rahmen des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2019 aktualisiert. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichts 2018 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich zum 31. März 2019 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben.

euromicron erwartet aus makroökonomischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft und sieht darin keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

II. Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | 3-Monatsbericht | |
|---|-----------------|---------------|
| | Q1 2019 | Q1 2018 |
| | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 70.268 | 75.085 |
| Bestandsveränderungen | 623 | -194 |
| Aktiviere Eigenleistungen | 931 | 734 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 780 | 430 |
| Materialaufwand | -33.558 | -39.367 |
| Personalaufwand | -27.537 | -27.418 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -8.363 | -10.303 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 3.144 | -1.033 |
| Abschreibungen | -4.057 | -2.320 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -913 | -3.353 |
| Zinserträge | 6 | 9 |
| Zinsaufwendungen | -1.749 | -1.463 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -2.656 | -4.807 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 683 | 1.314 |
| Konzernjahresfehlbetrag | -1.973 | -3.493 |
| davon auf Aktionäre der euromicron AG entfallend | -2.075 | -3.597 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 102 | 104 |
| (Un-)verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR | -0,29 | -0,50 |

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| | 3-Monatsbericht | |
|--|-----------------|----------------|
| | Q1 2019 | Q1 2018 |
| | TEUR | TEUR |
| Konzernperiodenfehlbetrag vor Anteilen anderer Gesellschafter | - 1.973 | - 3.493 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung (zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern) | 0 | - 2 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | - 2 |
| Gesamtergebnis | - 1.973 | - 3.495 |
| davon auf Aktionäre der euromicron AG entfallend | - 2.075 | - 3.599 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 102 | 104 |

3. Konzernbilanz - Aktiva

Aktiva

| | 31.03.2019 | 31.12.2018 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Langfristige Aktiva | | |
| Firmenwerte | 110.629 | 110.629 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 15.786 | 15.879 |
| Sachanlagen | 43.127 | 18.933 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 148 | 159 |
| Sonstige Vermögenswerte | 1 | 1 |
| Latente Steuern | 3.790 | 2.758 |
| Summe langfristige Aktiva | 173.481 | 148.359 |
| Kurzfristige Aktiva | | |
| Vorräte | 29.341 | 28.820 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.885 | 11.937 |
| Vertragsvermögenswerte | 41.861 | 40.755 |
| Erstattungsansprüche Ertragsteuern | 365 | 430 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 6.399 | 4.738 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2.602 | 2.085 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 6.215 | 6.553 |
| Summe kurzfristige Aktiva | 94.668 | 95.318 |
| Bilanzsumme | 268.149 | 243.677 |

3. Konzernbilanz - Passiva

Passiva

| | 31.03.2019 | 31.12.2018 |
|---|---------------|---------------|
| | TEUR | TEUR |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 18.348 | 18.348 |
| Kapitalrücklage | 94.298 | 94.298 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | -4 | -4 |
| Konzernrücklagen und Ergebnisvorräte | -49.303 | -47.228 |
| Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital | 63.339 | 65.414 |
| Nicht beherrschende Anteile | 745 | 793 |
| Summe Eigenkapital | 64.084 | 66.207 |
| Langfristige Passiva | | |
| Rückstellungen für Pensionen | 1.369 | 1.369 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.670 | 1.653 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 38.894 | 38.958 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 21.026 | 790 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 114 |
| Latente Steuern | 2.723 | 2.724 |
| Summe langfristige Passiva | 65.682 | 45.608 |

↓ Fortsetzung der Konzernbilanz – Passiva auf S. 14

↓ Fortsetzung der Bilanz – Passiva

| Passiva | 31.03.2019 | 31.12.2018 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Kurzfristige Passiva | | |
| Sonstige Rückstellungen | 1.549 | 1.941 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 35.590 | 48.631 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 5.282 | 4.209 |
| Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern | 1.220 | 1.165 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 72.208 | 58.681 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 7.272 | 363 |
| Sonstige Steuerverbindlichkeiten | 2.784 | 3.595 |
| Personalverbindlichkeiten | 9.011 | 9.727 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.396 | 1.295 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2.071 | 2.255 |
| Summe kurzfristige Passiva | 138.383 | 131.862 |
| Bilanzsumme | 268.149 | 243.677 |

4. Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

| | Q1 2019 | Q1 2018 |
|--|---------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -2.656 | -4.807 |
| Zinsergebnis | 1.743 | 1.454 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 4.057 | 2.320 |
| Ergebnis aus Anlageabgängen | -466 | -3 |
| Wertberichtigungen auf Vorräte, Forderungen und Vertragsvermögenswerte | 130 | 132 |
| Veränderung der Rückstellungen | -502 | -478 |
| Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva: | | |
| – Vorräte | -610 | 371 |
| – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte | 3.073 | 2.179 |
| – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten | -10.838 | -11.161 |
| – Sonstige betriebliche Aktiva | 369 | 461 |
| – Sonstige betriebliche Passiva | -1.646 | -1.084 |
| – Gezahlte Ertragsteuern | -328 | -978 |
| – Erhaltene Ertragsteuern | 99 | 684 |
| – Gezahlte Zinsen | -1.462 | -1.282 |
| – Erhaltene Zinsen | 9 | 197 |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -9.028 | -11.995 |

↓ Fortsetzung der Konzern-Kapitalflussrechnung auf S. 16

↓ Fortsetzung der Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

| | Q1 2019 | Q1 2018 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -9.028 | -11.995 |
| Einzahlungen aus | | |
| – Abgängen von Sachanlagevermögen | 1 | 20 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von | | |
| – immateriellen Vermögenswerten | -1.029 | -874 |
| – Sachanlagevermögen | -1.675 | -1.108 |
| – Tochterunternehmen | -32 | -500 |
| Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit | -2.735 | -2.462 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 13.532 | 19.916 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten | -330 | -6.412 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -1.777 | -140 |
| Ausschüttungen an / Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen und Gewinnanteile Konzernfremder | 0 | 0 |
| Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit | 11.425 | 13.364 |
| Veränderung des Finanzmittelbestands | -338 | -1.093 |
| Finanzmittelbestand am Jahresanfang | 6.553 | 4.954 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 6.215 | 3.861 |

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge | Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | Den Aktionären der euromicron AG zuzurechenbares Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|--|--|--|--------------------------------|--------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| 31. Dezember 2017 | 18.348 | 94.298 | -34.708 | 4 | 77.942 | 599 | 78.541 |
| Anpassungen aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 gemäß IAS 8 | 0 | 0 | -691 | 0 | -691 | 0 | -691 |
| 1. Januar 2018 (angepasst) | 18.348 | 94.298 | -35.399 | 4 | 77.251 | 599 | 77.850 |
| Quartalsfehlbetrag 2018 | 0 | 0 | -3.597 | 0 | -3.597 | 104 | -3.493 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | | | |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | 0 | 0 | 0 | -2 | -2 | 0 | -2 |
| | 0 | 0 | 0 | -2 | -2 | 0 | -2 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -3.597 | -2 | -3.599 | 104 | -3.495 |
| Transaktionen mit Eigentümern | | | | | | | |
| Ausschüttungen / Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -125 | -125 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -125 | -125 |
| 31. März 2018 | 18.348 | 94.298 | -38.996 | 2 | 73.652 | 578 | 74.230 |

↓ Fortsetzung der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auf S. 18



↓ Fortsetzung der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Konzernrücklagen und Ergebnisvorräte | Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | Den Aktionären der euromicron AG zurechenbares Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|---|--|--|--------------------------------|--------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| 31. Dezember 2018 | 18.348 | 94.298 | -47.228 | -4 | 65.414 | 793 | 66.207 |
| Quartalsfehlbetrag 2019 | 0 | 0 | -2.075 | 0 | -2.075 | 102 | -1.973 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -2.075 | 0 | -2.075 | 102 | -1.973 |
| Transaktionen mit Eigentümern | | | | | | | |
| Ausschüttungen / Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150 | -150 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150 | -150 |
| 31. März 2019 | 18.348 | 94.298 | -49.203 | -4 | 63.339 | 745 | 64.084 |

6. Ausgewählte erläuternde Angaben des Konzernanhangs

a) Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das IFRS IC. Der Zwischenbericht zum 31. März 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standards Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Zwischenbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in Tausend Euro (TEUR) dargestellt.

Die im Zwischenabschluss erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

b) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2019 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewendet, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht, der auf der Homepage des Unternehmens abrufbar ist. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage von § 315e HGB in Übereinstimmung mit IFRS erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein unternehmensindividueller Steuersatz zugrunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich durch die nachfolgend dargestellten neu anzuwendenden Standards, die im Geschäftsjahr 2019 erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Jedoch ergeben sich bis auf die nachfolgend dargestellten Auswirkungen des IFRS 16 voraussichtlich keine wesentlichen Effekte auf den Konzernabschluss:

Im Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards

| | Standard / Interpretation | EU-Anwendungspflicht | Übernahme durch EU-Kommission |
|----------|---|----------------------|-------------------------------|
| IAS 19 | Leistungen an Arbeitnehmer: Planänderung, -kürzung oder -abgeltung (Änderung) | 01.01.2019 | Ja |
| IAS 28 | Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures: Langfristige Anteile (Änderung) | 01.01.2019 | Ja |
| IFRS 16 | Leasingverhältnisse | 01.01.2019 | Ja |
| IFRS 9 | Finanzinstrumente: Vorzeitige Rückzahlungsoptionen mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung (Änderung) | 01.01.2019 | Ja |
| IFRIC 23 | Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung | 01.01.2019 | Ja |
| AIP | Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2015–2017 | 01.01.2019 | Nein |

**c) Auswirkungen des IFRS 16 –
Leasingverhältnisse**

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen in Höhe von TEUR 27.837 aktiviert. Zudem haben sich die sonstigen Aktiva (aktive Rechnungsabgrenzungsposten) um TEUR –59 vermindert. Auf der Passivseite wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 27.932 erfasst, daneben haben sich die sonstigen Passiva (Verbindlichkeiten aus Verträgen mit mietfreier Zeit) um TEUR –154 vermindert. Insgesamt ergab sich somit eine Erhöhung der Bilanzsumme um TEUR 27.778. Die Eigenkapitalquote verminderte sich hierdurch um 2,8 Prozentpunkte von 27,2 % auf 24,4 %.

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Hinsichtlich der nach IFRS 16 bestehenden Wahlrechte und Erleichterungsvorschriften wählt der euromicron Konzern die folgende Vorgehensweise:

- Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden innerhalb des Anlagevermögens ausgewiesen und in den Notes gesondert dargestellt

- Leasingverbindlichkeiten werden als gesonderte Posten in der Bilanz ausgewiesen

- Leasingverhältnisse, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten endet, werden im Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen erfasst

- Die Erleichterungsvorschrift, die neuen Vorschriften nicht auf Leasingverhältnisse anzuwenden, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet und diese wie kurzfristige Leasingverhältnisse zu behandeln, wurde nicht in Anspruch genommen, so dass für diese Leasingverhältnisse entsprechende Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten angesetzt wurden

- Leasingverhältnisse mit einem Wert von kleiner TEUR 5 werden als geringwertige Vermögenswerte angesehen und als Aufwand aus Leasingverhältnissen für geringwertige Vermögenswerte erfasst

- Es erfolgt keine Berücksichtigung der anfänglich entstandenen direkten Kosten im Erstanwendungszeitpunkt

- Bei wesentlichen Verträgen im Bereich der Gebäudemiete mit kurzfristigen Mietlaufzeiten wurden die Laufzeiten an den Fünf-Jahres-Planungszeitraum des Konzerns angepasst

Ausgehend von den operativen Leasingverhältnissen und dem Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

Überleitung

| | TEUR |
|---|---------------|
| Verpflichtung aus Operating-Leasingverhältnissen zum 31.12.2018 | 24.662 |
| Finanzierungsleasing zum 31.12.2018 | 1.153 |
| Leasingverhältnisse zum 31.12.2018 | 25.815 |
| Effekte aus IFRS 16 | 3.270 |
| Bilanzierte Leasingverbindlichkeit zum 01.01.2019 | 29.085 |

Die Effekte ergeben sich im Wesentlichen daraus, dass die Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018 auf Basis der Laufzeiten der Verträge ermittelt wurden. Die der Bewertung zugrunde liegenden Vertragslaufzeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 wurden bei

den wesentlichen Verträgen im Bereich der Gebäudemieten mit kurzfristigen Laufzeiten an den 5-Jahres-Planungszeitraum des Konzerns angepasst. Weitere Effekte ergaben sich insbesondere aus der Abzinsung zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 (01. Januar 2019) mit dem Grenzkapitalzinssatz.

Bei der Ermittlung des Grenzkapitalzinssatzes wurde der Grenzfremdkapitalzinssatz der euromicron herangezogen und dieser um Abschläge jeweils gesondert für Immobilien und Mobilien korrigiert. Hieraus ergibt sich ein gewichteter durchschnittlicher Zinssatz für Immobilien von 3,09 % und für Mobilien von 3,37 %.

Im Hinblick auf den Umstellungszeitpunkt (01. Januar 2019) und den Quartalsstichtag 31. März 2019 ergaben sich folgende Effekte:

Überleitung der Eröffnungsbilanzwerte zum 31. Dezember 2018 / 01. Januar 2019

| | 31.12.2018 TEUR | IFRS 16 Leasingeffekt TEUR | 01.01.2019 TEUR |
|--|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| Aktiva | | | |
| Sachanlagen | 18.933 | 27.837 | 46.770 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2.086 | -59 | 2.027 |
| Sonstige Aktiva | 222.658 | 0 | 222.658 |
| Bilanzsumme | 243.677 | 27.778 | 271.455 |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | 66.207 | 0 | 66.207 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 1.153 | 27.932 | 29.085 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2.369 | -154 | 2.215 |
| Sonstige Schulden | 173.948 | 0 | 173.948 |
| Bilanzsumme | 243.677 | 27.778 | 271.455 |

Überleitung der IFRS 16 Leasingeffekte in der Gewinn- und Verlustrechnung (Q1 2019)

| | Q1 2019 (vor IFRS 16) TEUR | IFRS 16 Leasingeffekt TEUR | Q1 2019 TEUR |
|---|----------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -10.218 | 1.855 | -8.363 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 1.289 | 1.855 | 3.144 |
| Abschreibungen | -2.328 | -1.729 | -4.057 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -1.039 | 126 | -913 |
| Zinsaufwendungen | -1.520 | -229 | -1.749 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | -2.553 | -103 | -2.656 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 653 | 30 | 683 |
| Konzernjahresfehlbetrag | -1.900 | -73 | -1.973 |

Überleitung der IFRS 16 Leasingeffekte in der Bilanz zum 31. März 2019

| | 31.03.2019 (vor IFRS 16) TEUR | IFRS 16 Leasingeffekt TEUR | 31.03.2019 TEUR |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Aktiva | | | |
| Sachanlagen | 16.204 | 26.923 | 43.127 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2.675 | -72 | 2.603 |
| Latente Steuern | 3.762 | 28 | 3.790 |
| Sonstige Aktiva | 218.629 | 0 | 218.629 |
| Bilanzsumme | 241.270 | 26.879 | 268.149 |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | 64.157 | -73 | 64.084 |
| Latente Steuern | 2.725 | -2 | 2.723 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 1.199 | 27.099 | 28.298 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2.216 | -145 | 2.071 |
| Sonstige Schulden | 170.973 | 0 | 170.973 |
| Bilanzsumme | 241.270 | 26.879 | 268.149 |

Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 01. Januar 2019 und 31. März 2019

| | 01.01.2019 TEUR | 31.03.2019 TEUR |
|---|--------------------|--------------------|
| Sachanlagen | | |
| Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten | 23.479 | 22.465 |
| Nutzungsrechte – Technische Anlagen und Maschinen | 1.441 | 1.507 |
| Nutzungsrechte – Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.849 | 4.932 |
| Summe | 29.769 | 28.904 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 29.085 | 28.298 |

Leasing in der Gewinn- und Verlustrechnung

| | Q1 2019 TEUR |
|--|-------------------------|
| Sonstige betriebliche Erträge | |
| Erträge aus Sale-and-lease-back- Verhältnissen | 466 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -73 |
| Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen | -28 |
| Aufwendungen aus Leasing- verhältnissen über geringwertige Vermögenswerte | -45 |
| Abschreibungen | -1.853 |
| Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Grundstücken und Bauten | -1.110 |
| Abschreibungen auf Nutzungs- rechte – Technische Anlagen und Maschinen | -107 |
| Abschreibungen auf Nutzungsrechte Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | -636 |

Der Restbuchwert des bebauten Grundstücks belief sich zum Veräußerungszeitpunkt auf TEUR 2.184. Der Erlös aus dem Anlagenverkauf betrug TEUR 2.650. Die Kaufpreiszahlung durch den Erwerber erfolgte am 1. April 2019. Gleichzeitig wurde ab dem 1. April 2019 ein Mietvertrag mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren abgeschlossen, der mit einer Frist von einem halben Jahr, frühestens zum 31. März 2022, gekündigt werden kann.

Durch Umstellungseffekte auf IFRS 16 ergab sich im ersten Quartal 2019 eine Erhöhung des ausgewiesenen operativen Cashflows um TEUR 1.649, in gleicher Höhe reduzierte sich der ausgewiesene Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (bedingt durch Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing).

Mit Vertrag vom 19. März 2019 wurde mit Wirkung zum 31. März 2019 ein bebautes Grundstück der Tochtergesellschaft euromicron Austria in Seekirchen, Österreich, verkauft. Diese Veräußerung hat zu einem Abgang i.S.d. IFRS 15 geführt. Der Ertrag aus der Veräußerung in Höhe von TEUR 466 wurde unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

d) Konsolidierungskreis

Im Konzernzwischenabschluss werden neben der euromicron AG 23 (31. Dezember 2018: 23) Gesellschaften einbezogen, die von der euromicron AG beherrscht werden.

e) Wesentliche Geschäftsvorfälle

Die Finanzierungsvereinbarung sah zum 31. März 2019 eine Tilgung von EUR 2,5 Mio. vor. Die zum 31. März 2019 (Sonntag) vereinbarte Tilgung von EUR 2,5 Mio. wurde fristgerecht am 1. April 2019 (erster folgender Bankarbeitstag) geleistet; der geleistete Tilgungsbetrag belief sich auf EUR 2,6 Mio.

f) Eigene Aktien

Die euromicron hat zum Stichtag 31. März 2019 keine eigenen Aktien im Bestand, die mit dem Eigenkapital gemäß IAS 31.33 verrechnet werden könnten.

g) Nicht beherrschende Anteile

Nach IFRS 3 (2008) werden entsprechend der Einheitstheorie die nicht beherrschenden Anteile als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt. Die zum 31. März 2019 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (TEUR 745) betreffen ausschließlich die Qubix S.p.A., Padua, Italien (10%).

h) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente gegenübergestellt.

Die Bewertung der Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgt gemäß IFRS 13 in drei Stufen:

1. Stufe: Inputfaktoren der Stufe 1 sind in aktiven, für das Unternehmen am Bemessungstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht bereinigte) Preise.
2. Stufe: Inputfaktoren der Stufe 2 sind andere als die auf Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.
3. Stufe: Inputfaktoren der Stufe 3 sind Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Bei der Bewertung der im euromicron Konzern zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente kam das Stufenmodell zum Einsatz. Die Fair Values der Anteile an der Track Group Inc. (Bilanzposition: sonstige

Gegenüberstellung der Buchwerte und der beizulegenden Zeitwerte

| | 31.03.2019 | | 31.12.2018 | |
|---|------------|-----------------------------------|------------|-----------------------------------|
| | Buchwert | Beizulegender Zeitwert mit DVA | Buchwert | Beizulegender Zeitwert mit DVA |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Aktiva | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente | 6.215 | – ¹⁾ | 6.553 | – ¹⁾ |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.885 | – ¹⁾ | 11.937 | – ¹⁾ |
| Vertragsvermögenswerte | 41.861 | – ¹⁾ | 40.755 | – ¹⁾ |
| Sonstige finanzielle Vermögen- werte | 6.547 | – ¹⁾ | 4.897 | – ¹⁾ |
| Passiva | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 35.590 | – ¹⁾ | 48.631 | – ¹⁾ |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 111.102 | 111.187 | 97.639 | 97.547 |
| Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten | 1.396 | 1.393 | 1.295 | 1.292 |
| Finanzielle Personal- verpflichtungen | 5.231 | – ¹⁾ | 5.996 | – ¹⁾ |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 28.297 | – ¹⁾ | 1.153 | – ¹⁾ |

¹⁾ Der Buchwert approximiert den beizulegenden Zeitwert.

finanzielle Vermögenswerte) wurden nach der 1. Stufe bewertet, da der Aktienkurs auf einem aktiven Markt beobachtbar ist.

Forderungen, die dem Geschäftsmodell „Verkaufen“ zuzuordnen sind und somit der Bewertungskategorie „Fair Value through Profit or Loss“ zugeordnet wurden, wurden nach der 2. Stufe bewertet. Der Buchwert dieser Forde-

rungen entspricht approximiert deren beizu-
legendem Zeitwert.

Die Verbindlichkeiten aus den gegenläufigen Put-/Call-Optionen bezüglich der verbleiben-
den, nicht von euromicron gehaltenen Anteile
an der MICROSENS GmbH & Co. KG und der
Microsens Beteiligungs GmbH wurden nach
der 3. Stufe bewertet. Der Ausweis erfolgt
unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen
Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus der Put-/Call-Option
bezüglich der verbleibenden, nicht von der
telent GmbH gehaltenen Anteile an der
KORAMIS GmbH wurden nach der 3. Stufe
bewertet. Die Ermittlung des Fair Values
der Put-/Call-Optionen erfolgte mittels der
Black-Scholes-Formel. Wesentliche Modell-
parameter stellten im Rahmen der Ermittlung
der Wert des Basisinstruments, der Aus-
übungspreis, die erwartete Volatilität des
Basisinstruments, etwaige Dividendenzahlun-
gen, der risikolose Zinssatz und die erwartete
Restlaufzeit dar. Der Ausweis der Verbindlich-
keit aus der Put-Option erfolgt unter den kurz-
fristigen sonstigen finanziellen Verbindlich-
keiten. Die Abbildung der Call-Option erfolgt
unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen
Vermögenswerten.

Im ersten Quartal 2019 ergaben sich keine
Änderungen und keine Bewegungen des bei-
zulegenden Zeitwerts bezüglich Vermögens-
werten oder Verbindlichkeiten, die der 3. Stufe
der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet sind.
Zudem ergaben sich keine Verschiebungen
zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie.

Für Finanzinstrumente bestehen keine erhal-
tenen Sicherheiten im euromicron Konzern.

7. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

| | Intelligente Gebäudetechnik | | Kritische Infrastrukturen | | Distribution | | Summe berichtspflichtiger operativer Segmente | |
|---------------------------------------|-----------------------------|---------------|---------------------------|---------------|--------------|--------------|---|---------------|
| | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Außenumsatzerlöse | 40.042 | 40.216 | 23.304 | 28.622 | 6.892 | 6.230 | 70.238 | 75.068 |
| Konzerninterne Umsatzerlöse | 338 | 332 | 482 | 472 | 122 | 311 | 942 | 1.115 |
| Umsatzerlöse gesamt | 40.380 | 40.548 | 23.786 | 29.094 | 7.014 | 6.541 | 71.180 | 76.183 |
| EBITDA | 2.351 | -957 | 756 | 416 | 1.491 | 1.371 | 4.598 | 830 |
| EBITDA-Marge | 5,8% | -2,4% | 3,2% | 1,4% | 21,3% | 21,0% | 6,5% | 1,1% |
| davon Effekte aus IFRS 16 Leasing | -968 | 0 | -679 | 0 | -92 | 0 | -1.739 | 0 |
| EBITDA (vor IFRS 16) | 1.383 | -957 | 77 | 416 | 1.399 | 1.371 | 2.859 | 830 |
| EBITDA-Marge (vor IFRS 16) | 3,4% | -2,4% | 0,3% | 1,4% | 19,9% | 21,0% | 4,0% | 1,1% |
| Planmäßige Abschreibungen | -2.218 | -1.476 | -1.524 | -725 | -115 | -42 | -3.857 | -2.243 |
| davon Effekte aus IFRS 16 Leasing | 884 | 0 | 629 | 0 | 86 | 0 | 1.599 | 0 |
| Planmäßige Abschreibung (vor IFRS 16) | -1.334 | -1.476 | -895 | -725 | -29 | -42 | -2.258 | -2.243 |
| EBIT | 133 | -2.433 | -768 | -309 | 1.376 | 1.329 | 741 | -1.413 |
| davon Effekte aus IFRS 16 Leasing | -84 | 0 | -50 | 0 | -6 | 0 | -140 | 0 |
| EBIT (vor IFRS 16) | 49 | -2.433 | -818 | -309 | 1.370 | 1.329 | 601 | -1.413 |
| Auftragsbestand | 87.111 | 82.976 | 69.374 | 59.451 | 3.231 | 2.807 | 159.716 | 145.234 |
| Auftragseingang | 44.447 | 47.344 | 28.527 | 35.660 | 7.963 | 7.175 | 80.937 | 90.179 |
| Working Capital | 43.285 | 54.942 | 11.442 | 11.550 | 4.985 | 5.833 | 59.712 | 72.325 |
| Working Capital Ratio | 25,0% | 29,3% | 9,9% | 9,2% | 18,9% | 25,1% | 18,9% | 21,5% |

→ Fortsetzung der Segmentberichterstattung auf S. 25



↓ Fortsetzung der Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

| | Alle sonstigen Segmente | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|------------|------------------|---------------|--------------------|---------------|-------------|---------------|---------------|---------------|
| | Nicht strategische Geschäftsfelder | | Zentrale Dienste | | Summe der Segmente | | Überleitung | | Konzern | |
| | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Außenumsatzerlöse | 30 | 17 | 0 | 0 | 70.268 | 75.085 | 0 | 0 | 70.268 | 75.085 |
| Konzerninterne Umsatzerlöse | 0 | 1 | 0 | 0 | 942 | 1.116 | -942 | -1.116 | 0 | 0 |
| Umsatzerlöse gesamt | 30 | 18 | 0 | 0 | 71.210 | 76.201 | -942 | -1.116 | 70.268 | 75.085 |
| EBITDA | -27 | -43 | -1.427 | -1.820 | 3.144 | -1.033 | 0 | 0 | 3.144 | -1.033 |
| EBITDA-Marge | | | | | 4,4% | -1,4% | | | 4,5% | -1,4% |
| davon Effekte aus IFRS 16 Leasing | 0 | 0 | -116 | 0 | -1.855 | 0 | 0 | 0 | -1.855 | 0 |
| EBITDA (vor IFRS 16) | -27 | -43 | -1.543 | -1.820 | 1.289 | -1.033 | 0 | 0 | 1.289 | -1.033 |
| EBITDA-Marge (vor IFRS 16) | | | | | 1,8% | -1,4% | | | 1,8% | -1,4% |
| Planmäßige Abschreibungen | 0 | 0 | -200 | -77 | -4.057 | -2.320 | 0 | 0 | -4.057 | -2.320 |
| davon Effekte aus IFRS 16 Leasing | 0 | 0 | 130 | 0 | 1.729 | 0 | 0 | 0 | 1.729 | 0 |
| Planmäßige Abschreibung (vor IFRS 16) | 0 | 0 | -70 | -77 | -2.328 | -2.320 | 0 | 0 | -2.328 | -2.320 |
| EBIT | -27 | -43 | -1.627 | -1.897 | -913 | -3.353 | 0 | 0 | -913 | -3.353 |
| davon Effekte aus IFRS 16 Leasing | 0 | 0 | 14 | 0 | -126 | 0 | 0 | 0 | -126 | 0 |
| EBIT (vor IFRS 16) | -27 | -43 | -1.613 | -1.897 | -1.039 | -3.353 | 0 | 0 | -1.039 | -3.353 |
| Auftragsbestand | 254 | 578 | 0 | 0 | 159.970 | 145.812 | -160 | -175 | 159.810 | 145.637 |
| Auftragseingang | 3 | -6 | 0 | 0 | 80.940 | 90.173 | 0 | 0 | 80.940 | 90.173 |
| Working Capital | -186 | -209 | -1.428 | -1.993 | 58.098 | 70.123 | -19.883 | -19.543 | 38.215 | 50.580 |
| Working Capital Ratio | | | | | 18,4% | 20,8% | | | 12,2% | 15,2% |

8. Aufgliederung der Erlöse

Aufgliederung der Erlöse nach Art des Geschäfts und Erfüllungszeitpunkt bzw. -raum

| | Berichtspflichtige operative Segmente | | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------------------|---------------|---------------------------|---------------|--------------|--------------|---|---------------|--|---------------|---------------|---------------|
| | Intelligente Gebäudetechnik | | Kritische Infrastrukturen | | Distribution | | Summe berichtspflichtiger operativer Segmente | | Alle sonstigen Geschäftsfelder und Überleitungen | | Konzern | |
| | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 | 31.03.2019 | 31.03.2018 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse des Segments | 40.380 | 40.548 | 23.786 | 29.094 | 7.014 | 6.541 | 71.180 | 76.183 | -912 | -1.098 | 70.268 | 75.085 |
| Art des Geschäfts | | | | | | | | | | | | |
| Erlöse aus Projektgeschäft | 23.186 | 22.098 | 14.515 | 14.885 | 0 | 0 | 37.701 | 36.983 | -435 | -575 | 37.266 | 36.408 |
| Erlöse aus dem Verkauf von Gütern | 12.109 | 13.510 | 3.259 | 6.413 | 7.014 | 6.541 | 22.382 | 26.464 | -435 | -483 | 21.947 | 25.981 |
| Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen | 5.085 | 4.940 | 6.012 | 7.796 | 0 | 0 | 11.097 | 12.736 | -42 | -40 | 11.055 | 12.696 |
| Erfüllung der Leistungs- verpflichtung und Erfassung der Umsatzerlöse | | | | | | | | | | | | |
| Erfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt | 12.109 | 13.510 | 3.259 | 6.413 | 7.014 | 6.541 | 22.382 | 26.464 | -435 | -483 | 21.947 | 25.981 |
| Erfassung über einen Zeitraum | 28.271 | 27.038 | 20.527 | 22.681 | 0 | 0 | 48.798 | 49.719 | -477 | -615 | 48.321 | 49.104 |

9. Weitere Erläuterungen

a) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Ablauf des 30. April 2019 schied Herr Jörn Trierweiler als Vorstand der euromicron AG aus.

b) Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen. Ab dem Geschäftsjahr 2019 werden die operativen Leasingverpflichtungen entsprechend den Anforderungen des IFRS 16 bilanziert (siehe Textziffer 6c).

c) Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Personen und Unternehmen werden als nahestehend betrachtet, wenn sie den euromicron Konzern beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf dessen Finanz- und Geschäftspolitik ausüben oder sie einem maßgeblichen Einfluss durch den euromicron Konzern unterliegen.

Im ersten Quartal 2019 wurden Dienstleistungen von Unternehmen, die von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen beherrscht werden, in Höhe von TEUR 101 (i. Vj. TEUR 0) bezogen. Zum Stichtag bestehen hieraus Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 135 (i. Vj. TEUR 0), die unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen werden.

10. Sonstiges

a) Angabe gemäß § 115 Abs. 7 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht zum 31. März 2019 wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

b) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Bettina Meyer

Sprecherin des Vorstands



Dr. Frank Schmitt

Vorstand



Finanzkalender

| | |
|-------------------------|--|
| 11. April 2019 | Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018 |
| 9. Mai 2019 | Veröffentlichung Quartalszahlen 1. Quartal 2019 |
| 8. August 2019 | Veröffentlichung Quartalszahlen 2. Quartal 2019 |
| 27. August 2019 | Hauptversammlung, Frankfurt am Main |
| 7. November 2019 | Veröffentlichung Quartalszahlen 3. Quartal 2019 |

Impressum

Herausgeber und
Copyright: euromicron AG
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
www.euromicron.de
E-Mail: info@euromicron.de

Registergericht: Frankfurt am Main, HRB 45562

Kontakt

Investor Relations: Tel.: +49 69 631583-0
Fax: +49 69 631583-17
E-Mail: IR-PR@euromicron.de

ISIN: DE000A1K0300
WKN: A1K030

Konzept, Gestaltung
und Realisation: MPM Corporate Communication
Solutions, Mainz, Düsseldorf
www.mpm.de

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbehalt bei vorausschauenden Aussagen

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen führen können. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und / oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.